

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Jakob Rambach.

Rambach, Johann Jakob

Jena, 01.05.1720-30.06.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54230)

21 Mai meine elaborirte disput. de Salomonis ad eum
potumque exhortationibus hab. R. Decano Wiedenburg
braut, samt meum latin. Memorial an die Phil. Facult.
darin, wie vorgesch. zur Disputation, ansetzt: welcher Gross-
sagte, dass man sehr dem meum magistro nicht zu re-
comend. obliegen, bald zur Disputation; das wollen wir, wie
best. Labors sein.

q 3 main opposit. l. line. pediculate fl. gray. non. blue in
n. differt. blvd. l. fl. d. blue, gar. grayed w. ash.

Die von H. Drach in unv. Sch. Theol. u. Dogm des Christen. Theol.
Melchior Drach besitzt noch, welcher zwar noch gar nicht
seine Gewinnst war, auch aufsteht, in mehreren manieren audi-
tori in collegio exeget. recipiert zu werden; selbst auch
mit aufsteigend ad. Bisher ist nicht mehr hat von Lathen,
Sonia ist unvollkommen, für Zinsf. fünf in die Gesellschaft
für den Gewinn.

for reference, copy D. Nuthig voring copy -
la ter 1 Jahr Audit, dann 200 Briefe
revisas.

Das der Anchises, der die Präsentation des deutschen
Bischofs des N. T. geschrieben, Mr. John Fry, ein merkwürdiger
Mann, der jedoch zu Ende geht, dessen Meinung ich nicht
aufhebe.

[illegible]

dit referirt D. G. D. Bidders in colleg. historico in Affaire mit
H. Harbner & Bunnert, is referirt aber n. Brinck, d. s. v. n. n.
nachstehender Mann ist, und selbst bey Brinck, grossen in
nachstehender mit D. warhaft geschildert - welcher applau-
det von vielen, selbst und wieder ist genannt.

218
Sito dem H. Land aus dem Padag. Consist. vorschreiben.

+ § 5. Man müsse curiam disput. auf einen die Censor des
K.D. Landau als decani theol. fac. passim.

+ § 11 Man vorschreiben dieselbe gehalten, dabey H. Djemel. Reime,
N. Weigmann (der das Taufers defendieren wolle) u. H. v. d.
Werner oppositor.

§ 13 Man vorschreiben, daß H. Köpfer vordem ein
Pfarrer, bey der Facultät eingetragener, dancimus, der die
Theologie in Jena erwarb, ist ein großer Doctor - Titel
abgelegt, - insbesondere dem K.D. Land, seiner großen
Güter, gütlichen, u. dem dancimus, u. dem dancimus, u. dem dancimus.

Sito vorschreiben dem H. P. Walch, daß er ein Commercium Lite-
rarium mit dem H. Facciolati, v. Profess. theol. u. Padua
haben, der gar ein aufmerksamer Mann sey, u. nicht orat.
gehalten, quod Theologus debeat esse probus vir, wolle
nur sein, Grundsatz der Wahrheit in sich selbst, u. die der
H. v. d. Fabricij in Leipzig, der in in Hal. gesprochen,
vordem Jahr auflegen, lassen.

+ § 14 Man vorschreiben dem H. Morgant. ein sehr vortref-
flich passender Mann, der vortreflich, der vortreflich, der vortreflich,
daß er in seiner Arbeit Morgant auf vor vortreflich ein
ausgezeichnet Collegia geben, daß Gott für seinen vortreflich
u. da er nach vortreflich, der vortreflich, der vortreflich,
da vortreflich unter den jüngeren u. seinen großen vortreflich
bekannt. Sein, vortreflich ist vortreflich. Ich. 10.

Sito in Seneca epist. 8 die munderwunder. vortreflich
Initium salutis notitia peccati est.

Sito Minus Collegia ausgeführt, die ist nach 170 con-
tinuieren, u.

1) Brief 6-7 u. vortreflich. 2-3. ein vortreflich in der die
ftra. Bible, da ist vortreflich in der Prophezie, vortreflich u. vortreflich
u. die implementa vaticin. u. vortreflich, vortreflich,
vortreflich ist vortreflich vortreflich.

2) von 8-9 Brief ein Hermeneuticum fundamentale, dabey

4. 28. Mai erhielt H. Groch, Lector in Convictorio, das von
in D. Dautzsch'schen handschriftlichen, da sie ihm D. Dautzsch, outgo-
gen dautzsch, 3. Jahr geschrieben, was er aber nicht anders bei sich
haben. (Es hatte aber nicht einmal einen Namen sondern alle die
H. Grotius, mit paar Tagen bei sich beibringen, welches nicht
Studien allein tractaten, sondern auch D. Dautzsch's
nicht, (Es hat aber als nicht mehr als ein Jahr das abhand-
elt, dass man nicht weiß, D. Grotius hat ihm die
die Oden, warum gemacht in D. Dautzsch, - was der
aber der Charten nicht abgeschrieben haben? Er hat
nicht glauben wollen, dass der Dautzsch'sche, (Es hat
er sie als nicht abgeschrieben, sondern hat drauf be-
standen, er nicht das, falls sie; so da er nicht
dass er nicht abgeschrieben, so gut wissen, hat D. Dautzsch
gesagt, mit der D. Classe in der Grotius.

Der alte Superint. D. Grotius hat sich auf an der
Lectur, was man nicht mehr in der Lector in
Convict. befehlt - hat alle die die nicht, das Grotius, das Grotius.

H. M. Grotius hat als v. Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in Convictorio aus Castali-
onis A. Grotius, da der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
der Superint. Grotius, der v. Lector in der Lector in.

Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in

H. M. Grotius ist nachher in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in
Nachher in der Lector in der Lector in der Lector in

Da H. Tiedemann, der jüngere, ward in Gymnas. Hand.
abspind. geworfen, daß ihn derselbe pers. u. vollen, nach
Tiedemann zu geben, u. gesagt: er wisse nicht lauden, daß
ein orthodoxer das Studium pietatis nicht aufhorre, selbst.
+ Er soll mit H. Post. Himmelfahrt, aufsteigen, u. die Richtigkeit des H.
Pietat. nachweisen, da er, daß ein Himmelfahrt, die
mögk. Beweise bringe.

Er selbst, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.

H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.

H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.

H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.

H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.
+ Es ist, daß H. Tiedemann, der jüngere, nicht in H. Tiedemann.

*In 8 Lin. communicata D. H. Tautenburg folgendes.
H. Naumann'ser Jah nimm Jamburg. Stidigs ins Wamburg geyfir-
ben gut wettter Paul:*

Was kommt für ein Kind?

Reichthum, das ist mit einem guten Geist.

am besten, kommt zu Börsenwirth,

an dem nichts geht mit laut 2. Paar.

du sprichst, das kommt auf ja nicht.

by rain, self night, 6th day week.

Es wird nicht nachgehört dem jungen Mann in der Öffentlichkeit,
der spricht gegen die bürgerliche Linde.

was minor, but a little orthodox.

Kauft nichts, als nur ein großes Oyl.

Ich spreche, das ist nicht für gar leicht.

By Order of the Court, 1/10/1860

zum Zirkel, daß man in die Hand
nehmen kann, ohne daß

früher kommt das auch auf wieder an. ^{2. * May} Neumaispau, der größte
früher her. Mail man in die nächsten 20

April man in dieel naef onnere dan,

Es sage mir lieber Königsmann,

hab' mich auf den Namen, Max:

He would say 'I want' always.

It must be rich

St. vauk, J. P. Bäckerström

And would not pass in Abstract form,

To receive and in Concrete sign.

4. 11 Jan. abends mit H. D. Bud. in seinen Garten, papist.
da er vorstellte, wie rauh es zu sein wird in mittelm. aus-
gespan. d. deutschmann hat nicht gelogen, d. Major hat auch
nicht abgewirkt. d. Walther hat ein applaus theil gelogen,
aber 8 Jahr darüber zugebracht. Was moralisch, paranoetisch,
exaltet sich by alte plentia geworfen. Je sage, die
vertrübungen waren, ist so verblüht auf Jahre, ad d. d. d. d.
heißt Lottan, daß falls noch einmal das einige refugit
by, wenn also in diesen papist. vünd.

